

INITIATIV^e

BERG AM LAIM

FÜR DEMOKRATI^e
FREIHEIT UND
EUROPA

Gründungspapier der Initiative

„Berg am Laim für Demokratie, Freiheit & Europa“

Gründung am Montag, den 24.4.2017
von 19:00 bis 21:15 Uhr
im Stadteilladen Baum20 (Baumkirchnerstr. 20)
27 TeilnehmerInnen

Über die Initiative

„Berg am Laim für Demokratie, Freiheit & Europa“ vereint Menschen, die sich vor Ort für diese Grundwerte einsetzen. Es ist an der Zeit, denn weltweit sind gegenwärtig Populismus, Nationalismus und Intoleranz auf dem Vormarsch. Wir setzen ein anderes Signal. Für Demokratie: weil Demokratie heißt, dass jeder sich in die Gestaltung unseres Zusammenlebens einbringen kann und jeder sich Gehör verschaffen darf. Für Freiheit: weil Freiheit heißt, dass jeder ohne Angst nach seiner Überzeugung leben kann, solange er nur der Freiheit der anderen mit Respekt begegnet. Für Europa: weil die europäische Einigung eine unglaubliche Erfolgsgeschichte ist, die in Überwindung alter Grenzen eine beispiellose Zeit in Frieden, Gemeinsamkeit und Wohlstand ermöglicht hat. Wir behaupten dabei nicht, dass in unserer Gesellschaft alles perfekt wäre. Wir sind nur überzeugt davon: der einzige Weg, die aktuellen Probleme im Guten zu überwinden, führt über die Stärkung unserer Grundwerte, nicht deren Abschaffung. Er führt über das Bewusstsein, dass jeder Mensch wertvoll, aber kein Mensch mehr wert ist als ein anderer. Für dieses Bewusstsein setzen wir uns ein: für den offenen konstruktiven Austausch, für den Erhalt, die Erneuerung und die Weiterentwicklung der demokratischen Kultur in unserer Gesellschaft.

Wie die Initiative wirkt

Wir wollen in unserem eigenen Stadtteil erreichen, dass sich jede und jeder mit diesen Grundwerten – mit Demokratie, Freiheit und einem geeinten Europa – auseinandersetzt, dass jede und jeder zum Nachdenken angeregt wird über unsere Gesellschaft. Wir wollen sensibilisieren, für eine demokratische Stadtteilgemeinschaft mobilisieren und Visionen einer noch demokratischeren Zukunft andeuten. Vor allem aber geht es uns um die Stärkung einer demokratischen Kultur im Stadtteil: um bestehenden Problemen konstruktiv, gemeinschaftlich und in gegenseitigem Respekt begegnen zu können.

Für diese Ziele starten wir ein „Berg am Laim Jahr für Demokratie“. Denn um Menschen zu bewegen reichen große Demonstrationen nicht aus, man muss vor Ort aktiv werden. Von Juni 2017 bis Mai 2018 veranstalten wir daher monatlich wechselnde Aktionen – an unterschiedlichen Orten, mit verschiedenen Zielgruppen, mit unterschiedlichen Ansätzen, von klein bis groß –, um so möglichst viele Menschen im Stadtteil zu erreichen und für den Einsatz für unser Zusammenleben zu aktivieren. Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht über die geplante Veranstaltungsreihe*:

* Die Darstellung gibt den aktuellen Stand der Überlegungen wieder. Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt Änderungen an einzelnen Stellen wahrscheinlich.

DATUM	VERANSTALTUNG	BESCHREIBUNG	ORGA-TEAM
17. JUNI 2017	Discussion - Corner	Freie Diskussion über Politik und Demokratie im öffentlichen Raum Ort: z.B. Vorplatz U-Bahnstation Josephsburgstraße Zeit: z.B. 14-16 Uhr Ausweichtermin bei Regen: 24.6.2017	Andi Niedermeier (ff)* Helmut Piening Eyup Sultan Moschee Wolfgang Laufs Andrea Hartlich-Schad Winfried Eckardt
8. JULI 2017	Fest für Demokratie	<i>Aktionen:</i> internationales Picknick, „Demokratietische“ (MVHS-Ost), Kunstinstallation „Demokratie-Wäscheleine“ (Tom Garrecht), Kinderaktionen (Zeugnerhof), Podiumsdiskussion (mit BundestagskandidatInnen), offenes Mikro etc. Ort: Grüner Markt (Baumkirchnerstraße) Zeit: 14-18 Uhr	Jenni Brichzin (ff) Andi Niedermeier Wolfgang Laufs Walburga Hopf Andrea Hartlich-Schad Helmut Piening Winfried Eckardt Philipp Eder Jenita Hübner Susanne Flynn
5. AUGUST 2017	Open-Air-Kino	Film zum Thema Demokratie und Diskussion Ort: Grüner Markt (Baumkirchnerstraße) Zeit: ca. 20-23 Uhr	Andi Niedermeier Jenni Brichzin Susanne Flynn
24. SEPTEMBER 2017	Bundestagswahl: Public Viewing	Gemeinsame Brotzeit, gemeinsames Bängen, gemeinsame Diskussion	Andi Niedermeier Winfried Eckardt Philipp Eder
23. - 27. OKTOBER 2017	Demokratiewoche im Maikäfertreff	Einfach mal über Demokratie informieren? Einfach mal unter Anleitung in Austausch kommen? Dann nichts wie hin zum Maikäfertreff! Ort: Maikäfertreff (Bad-Schachener-Str. 69)	Walburga Hopf (ff) Helmut Piening Jenni Brichzin
NOVEMBER 2017	Lesung zu Demokratie, Freiheit & Europa	Lesung und Diskussion Ort: Stadtbibliothek Berg am Laim (Schlüsselbergstr. 4)	Fred Hänel Helmut Piening Jenni Brichzin Wolfgang Laufs
DEZEMBER 2017	Philosophische Gespräche zwischen Alt und Jung	Ein nachdenklicher Abend zur Vorweihnachtszeit im ASZ Berg am Laim Ort: ASZ Berg am Laim (Berg-am-Laim-Str. 141)	Wolfgang Laufs Andrea Hartlich-Schad (ff) Jenni Brichzin
JANUAR 2018	Ökumenischer Demokratie-Gottesdienst	Demokratie geht uns alle an! (Weiteres folgt)	Sankt Michael BaL Offenbarungskirche BaL
FEBRUAR 2018	„Triff 'nen Moslem – meet a Muslim“	Klischees und Stereotype behindern freiheitliches Zusammenleben und demokratischen Austausch – Berührungängste abbauen mit der Eyup Sultan Moschee	Eyup Sultan Moschee Walburga Hopf Wolfgang Laufs Andrea Hartlich-Schad
MÄRZ 2018	Demokratie für Multiplikatoren	Demokratie ist wichtig, so viel ist klar. Aber was genau gehört nochmal alles dazu, was macht sie aus? Eine kleine Auffrischung und Weiterbildung.	Winfried Eckardt Jenni Brichzin
APRIL 2018	Kinder- und Jugendparlament	Schon die Jüngsten können sich einbringen – eine Veranstaltung organisiert in Zusammenarbeit mit dem Münchner Kinder- und Jugendforum	Walburga Hopf Grundschule BaL Susanne Flynn
9. MAI 2018	Europatag – Abschluss des Berg am Laimer Jahres für Demokratie	Format noch offen – abhängig davon, was im vergangenen Jahr passiert ist	

* ff: federführende/r Leiter/in des Orga-Teams

Wie die Initiative erreichbar ist und öffentlich sichtbar wird

- Kontaktmöglichkeit:
E-Mail: info@DemokratieFreiheitEuropa.de
Sprecherin: Jenni Brichzin, 089/2604962
- E-Mail-Verteiler: bei Interesse Nachricht an info@DemokratieFreiheitEuropa.de
- Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/DemokratieFreiheitEuropa/>
- Website: www.DemokratieFreiheitEuropa.de (im Aufbau)
- Veranstaltungsflyer (bis 17. Juni 2017)

INITIATIVE^e
BERG AM LAIM
FÜR DEMOKRATI^e
FREIHEIT UND
EUROPA

Vielen Dank an Tom Garrecht (Streitfeld)
für den Entwurf des Logos!

Schon jetzt haben wir große Unterstützer im Stadtteil! Und es werden mehr...



MVHS-Ost

münchner
stadtbibliothek

Münchner Stadtbibliothek
Berg am Laim



Alten- und Service-Zentrum
Berg am Laim



Grundschule Berg am Laim

Ausführliches Ideenpapier der Initiative

- zur dynamischen Weiterentwicklung im Laufe des Jahres gedacht!

Wer wir sind:

„Berg am Laim für Demokratie, Freiheit und Europa“ ist eine Initiative, die sich für die Werte Demokratie, Freiheit und europäischen Einigung stark macht – und das vor Ort, in Berg am Laim. „Wir“ sind Menschen örtliche Vereine, Gruppen, Institutionen, Initiativen aus Berg am Laim, die zu der Überzeugung gelangt sind: **jetzt** ist die Zeit, um der sich ausbreitenden Intoleranz, dem Populismus und dem Nationalismus zu begegnen. Machen wir unsere Werte wieder stark, verleihen wir ihnen neue Kraft!

Warum und wozu eine solche Initiative?

Die Gründungsstaaten der Europäischen Gemeinschaft/ Union leben seit über 70 Jahren in Frieden miteinander. Seit 60 Jahren trägt der europäische Einigungsprozess erheblich dazu bei, diesen Frieden zu erhalten, zu festigen und uns ein Leben in Demokratie und Freiheit, in weitgehender persönlicher und materieller Sicherheit zu ermöglichen.

In den letzten Jahren jedoch ist in vielen europäischen Ländern das Bewusstsein dafür ins Wanken geraten: dass Frieden, Freiheit und Sicherheit im Wesentlichen auf den Errungenschaften einer entwickelten Demokratie und der europäischen Einigung basieren. Heute begegnen wir Unzufriedenheit mit den teilweise als ungerecht empfundenen Sozialsystemen, deutlich ungleichen Anteilen am gesellschaftlichen Wohlstand, den Unwägbarkeiten, kulturellen und sozialen Spannungen, die mit der Asyl- und Migrationsgeschehen in Europa verbunden sind, aber auch mit komplizierten politischen Entscheidungsprozessen in Deutschland und der EU. Mitunter wird auch die EU häufig einseitig dafür verantwortlich gemacht, wenn in einem ihrer Mitgliedsstaaten Probleme auftreten. Diese Entwicklungen haben zum Erstarken politischer Gruppierungen geführt, die Werte wie Demokratie, Toleranz, Freiheit und Respekt als Grundlagen eines friedlichen Zusammenlebens generell in Frage stellen.

Antieuropäische, fremdenfeindliche, populistische und nationalistische Bewegungen sind in den letzten Jahren in Europa und weltweit stark geworden und bestimmen die Wahrnehmung in den Medien und auf der Straße, darüber hinaus nehmen sie Einfluss auf die Politik. Wir aber sind überzeugt: sie repräsentieren weder die Menschen in diesem Land oder auch nur einen erheblichen Teil von ihnen. Noch treten wir nicht selbstbewusst genug ein für eine europäische Kultur der Demokratie. Doch vielerorts regt sich das Bewusstsein in der Überzeugung: jetzt muss etwas geschehen!

Warum in Berg am Laim?

Wir in Berg am Laim machen uns auf, Teil einer neuen Bewegung für Demokratie, Freiheit und Europa zu sein. Warum ausgerechnet Berg am Laim? Dazu die Gegenfrage: Warum nicht? Wann, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht wir? Wer sich nicht auf den Weg macht, wird auch nie das Ziel erreichen. Denn man ist nie zu klein, sich für große Werte einzusetzen.

Was wollen wir erreichen?

Wir setzen uns ein für den Erhalt, die Erneuerung und Weiterentwicklung der demokratischen Kultur. Wir stellen nicht in Abrede, dass die gegenwärtige Form demokratischer Politik in Deutschland und Europa Defizite hat, nicht alle gleichermaßen mitnimmt und beteiligt und im Ergebnis mitunter auch zu Ungerechtigkeit und Verunsicherung führt. Aber immer noch gilt das Churchill'sche Diktum: Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen – außer allen anderen. Demokratie ermöglicht die friedliche Organisation gesellschaftlichen Zusammenlebens wie keine andere Regierungsform, nur sie ermöglicht den Einbezug unterschiedlicher Interessen und deren Moderation. Es ist zu einfach, für alles, was in Politik und Gesellschaft nicht funktioniert, immer „die Anderen“ verantwortlich zu machen: „die Politiker“, sogenannte „Eliten“, die Etablierten... Denn für den Zustand einer demokratischen Gesellschaft sind alle verantwortlich. Tatsächlich kann und sollte jeder bei der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken: in Nachbarschaft und Arbeit, Ehrenamt und Bürgerinitiativen, (Kirchen-) Gemeinde und Politik: jeder in dem Umfang der ihm liegt – in Parteien, Gremien, im Alltag, in Parlamenten oder zumindest mit seiner Wahlbeteiligung.

Wir möchten im lokalen Rahmen die Auseinandersetzung mit dem Zustand unserer Gesellschaft und unserer demokratischen Verfasstheit anregen und Anlässe zum Gespräch schaffen.

In den letzten Monaten wurden wir in mehreren Ländern Europas (Großbritannien, Türkei, Frankreich) und den USA mit Abstimmungen und Wahlen konfrontiert, deren Ergebnisse viele von uns erschüttert haben, weil sie Grundwerte der Demokratie, des friedlichen und einvernehmlichen Miteinanders der Völker und Staaten, ihrer Wirtschaftssysteme und der nachhaltigen Nutzung unserer gemeinsamen natürlichen Ressourcen in Frage stellen. Teilweise wurde das urdemokratische Instrument der Wahl gar dazu genutzt, demokratische Freiheiten einzuschränken.

Im Vorfeld der Bundestagswahlen am 24. September 2017 gibt es auch hierzulande starke Kräfte, die demokratische Errungenschaften, den Prozess der europäischen Einigung und der internationalen Zusammenarbeit und die Solidarität mit Schwächeren in Frage stellen. Wir möchten uns für mehr und nicht weniger Demokratie in unserer Gesellschaft einsetzen. Wir möchten die Menschen dazu einladen, sich einzumischen und als Mitverantwortliche einer gemeinsamen gesellschaftlichen Zukunft zu begreifen. Wir möchten die Menschen in dem Viertel in dem wir leben oder arbeiten dafür gewinnen, sich wieder stärker für die Politik zu interessieren und zu engagieren.

Dazu ist es erforderlich auch das zu benennen, was im politischen Entscheidungsprozess falsch läuft – und umgekehrt für das einzutreten, was funktioniert und erhaltenswert ist. Dazu wird es erforderlich sein, unterschiedliche Auffassungen zu vertreten und sich hier und da auch um den besseren Weg für unsere gesellschaftliche Zukunft zu streiten.

Solange dies im Respekt voreinander passiert, ist daran nichts von Übel. Im Gegenteil: die kontroverse Auseinandersetzung um den besten Weg in eine gemeinsame demokratische Zukunft ist Voraussetzung dafür, um im Kompromiss zumindest einen guten Weg zu finden. Nicht zuletzt ist das Gute an demokratischen Gesellschaften: dass falsche Entscheidungen auch wieder korrigiert werden können. Breite Informationsangebote der Medien und eine solide (auch politische) Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür. Und vor allem das starke Bewusstsein: jeder Mensch ist wertvoll, aber kein Mensch ist wertvoller als ein anderer.

Und wie wollen wir das erreichen?

In einem „Berg am Laimer Jahr für Demokratie“ wollen wir viele Gelegenheiten schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, über die Qualitäten des Zusammenlebens in der Demokratie und einem vereinten, friedlichen Europa. Wir wollen aber auch Gelegenheit bieten, all das zu benennen und zu diskutieren, was uns an den praktizierten Formen von Zusammenleben und Politik in der Stadt, im Land und in Europa stört, was wir also verbessern wollen. Wir wollen Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bieten – für Berg am Laimer, die schon lange hier leben und solchen, die erst vor kurzem hierhergekommen sind. Egal ob aus Aachen oder aus Aleppo, aus Niederbayern oder aus Nigeria.

Das Berg am Laimer Jahr für Demokratie soll ein Jahr voller Veranstaltungen werden, die Bewusstsein wecken, Negativdebatten etwas entgegensetzen, konstruktive und respektvolle Kritik ermöglichen und Visionen einer besseren gemeinsamen Zukunft greifbar machen: Diskussionsveranstaltungen in der Nachbarschaft und in großen Foren, auf Feste, Kulturveranstaltungen, Aktionen und Begegnungsevents aller Art. Machen wir uns auf den Weg, denn: es ist unsere Demokratie, unsere Freiheit, unser Europa!